



6 - MONATSBERICHT 2007

USU Software AG

6-Monatsbericht 2007	2007	2006
<i>in TEUR, mit Ausnahme der Angaben zum Ergebnis pro Aktie sowie zur Mitarbeiterzahl</i>	01.01.-30.06.2007	01.01.-30.06.2006
UMSATZERLÖSE	14.993	11.442
EBITDA	1.294	724
EBIT	599	457
PERIODENERGEBNIS	2.710	658
ERGEBNIS PRO AKTIE (EUR)	0,26	0,07
CASH-FLOW AUS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	1.452	988
MITARBEITER ZUM 30.06.	238	207
	30.06.2007	31.12.2006
LIQUIDE MITTEL UND KAPITALANLAGEN	9.513	8.400
EIGENKAPITAL	45.304	42.635 *)
BILANZSUMME	53.512	52.820 *)
EIGENKAPITALQUOTE	84,7%	80,7% *)

*) geändert aufgrund der zwischenzeitlich endgültigen Fertigstellung der Kaufpreisallokation der LeuTek GmbH

USU Software AG
Spitalhof
D-71696 Möglingen
Tel. +49.7141.4867-0
Fax +49.7141.4867-20
www.usu-software.de

Investor Relations
Falk Sorge
Tel. +49.7141.4867-351
Fax +49.7141.4867-108
investor@usu-software.de

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Leserinnen und Leser,

am 18. Juli 2007 wurde gemäß Hauptversammlungsbeschluss der USU Software AG erstmals eine Dividende an die bezugsberechtigten Aktionäre der Gesellschaft ausgezahlt. Mit der Dividendenausschüttung soll gleichzeitig die Nachhaltigkeit der positiven Geschäftsentwicklung unterstrichen werden: Im ersten Halbjahr 2007 konnte die USU Software AG konzernweit bei einem Umsatzwachstum von 31% auf 15 Millionen Euro den operativen Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) um 78,5% auf 1,3 Millionen Euro steigern.

Ein weiterer Beschlusspunkt der Hauptversammlung betraf den Ergebnisabführungsvertrag mit der LeuTek GmbH. Hierdurch wird auch die USU Software AG als Einzelgesellschaft ein deutlich positives Ergebnis erwirtschaften, was zur Folge hat, dass die bisher mangels Werthaltigkeit nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträge der USU Software AG werthaltig werden. Wie der Vorstand bereits mit Vorlage der Geschäftszahlen 2006 angekündigt und auf der Hauptversammlung erläutert hat, wird durch diesen steuerlichen Effekt der Konzernüberschuss im laufenden Jahr deutlich positiv beeinflusst. Dem gegenüber stehen höhere Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmensakquisitionen aktivierte immaterielle Vermögenswerte, die den Konzerngewinn schmälern. Unter dem Strich ergab sich im ersten Halbjahr unter Berücksichtigung der genannten Effekte im Gesamtkonzern ein Überschuss von über 2,7 Millionen Euro.

Aus Transparenzgründen stellt der Vorstand der USU Software AG seit diesem Jahr neben der Umsatzentwicklung die operative Ergebnisentwicklung ohne Sondereffekte anhand des EBITDA in den Vordergrund der Berichterstattung. Für das Gesamtjahr 2007 bekräftigt der Vorstand das Ziel, bei einem Konzernumsatz von 32 bis 33 Millionen Euro das EBITDA der USU-Gruppe von 2,3 Millionen Euro im Jahr 2006 auf über 4 Millionen Euro zu steigern. Dabei sollen die Aktionäre wiederum am Geschäftserfolg der USU Software AG in Form einer Dividende partizipieren.

Ihr
Bernhard Oberschmidt
Sprecher des Vorstands der USU Software AG

Wirtschaftsentwicklung.

Im zweiten Quartal 2007 hat sich der konjunkturelle Aufschwung in Deutschland auf hohem Niveau verlangsamt. Nach der am 14. August 2007 veröffentlichten Schnellschätzung des Statistischen Bundesamtes verzeichnete die deutsche Wirtschaft im zweiten Quartal 2007 gegenüber dem Vorquartal ein – preis-, saison- und kalenderbereinigtes – Wirtschaftswachstum von 0,3%. Im Vorjahresvergleich erhöhte sich das bereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 2,5%, nach einem Wachstum von 3,3% im ersten Quartal 2007. In der Eurozone stieg das BIP in den Monaten April bis Juni 2007 nach Untersuchungen des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften, Eurostat, gegenüber dem Vorjahr gleichfalls um 2,5%, nach einem Wachstum von 3,1% im ersten Quartal 2007.

Branchenentwicklung.

Der deutsche IT-Markt hat sich nach Untersuchungen des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) im zweiten Quartal 2007 insgesamt positiv entwickelt. Die Werte des jüngsten Branchenbarometers Q2-2007 liegen nahezu auf dem hohen Niveau des vorangegangenen Quartals. So rechneten 77,8 Prozent der befragten Unternehmen der Informationstechnik- und Telekommunikationsbranche mit steigenden Umsatzerlösen im Vergleich zum Vorjahr. Zudem zeigten sich 78,3 Prozent der Software-Anbieter sowie 83,8 Prozent der IT-Dienstleister optimistisch, im Gesamtjahr 2007 ein Umsatzwachstum zu erwirtschaften.

Geschäftsentwicklung 2. Quartal 2007.

Die USU Software AG und ihre Tochtergesellschaften (im Folgenden kurz: „USU-Gruppe“ oder „USU“) steigerten im zweiten Quartal 2007 den konzernweiten Umsatz nach IFRS gegenüber dem Vorjahr um 29,0% auf TEUR 7.417 (Vj.: TEUR 5.748). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte USU im selben Zeitraum um 79,2% auf TEUR 681 (Vj.: TEUR 379). Im Rahmen der im zweiten Quartal 2007 vorgenommenen endgültigen Kaufpreisallokation aus der Übernahme der LeuTek GmbH (im Folgenden kurz: „LeuTek“) wurden steuerlich nicht abzugsfähige immaterielle Vermögenswerte ermittelt, die über einen Zeitraum von bis zu 10 Jahren abgeschrieben werden. Hieraus erhöhten sich die Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmensakquisitionen aktivierte immaterielle Vermögenswerte für die Monate April bis Juni 2007 auf TEUR 293 (Vj.: TEUR 51). Trotz dieser zusätzlichen Abschreibungen stieg das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf TEUR 279 (Vj.: TEUR 245). Das Zinsergebnis betrug im zweiten Quartal 2007 insgesamt TEUR 120 (Vj.: TEUR 121) und lag damit auf Vorjahresniveau.

Infolge des von der Hauptversammlung der USU Software AG genehmigten Ergebnisabführungsvertrages mit LeuTek und des hieraus für die Zukunft erwarteten positiven steuerlichen Ergebniseffektes erfolgte im zweiten Quartal 2007 eine Aktivierung von steuerlichen Verlustvorträgen der USU Software AG in Höhe der aus der LeuTek-Übernahme resultierenden passiven latenten Steuern. Im Wesentlichen bedingt durch diesen Effekt verzeichnete die USU-Gruppe im zweiten Quartal 2007 einen Steuerertrag in Höhe von TEUR 1.875, während im Vorjahr ein Steueraufwand von TEUR 3 anfiel. Das Nettoergebnis summierte sich im zweiten Quartal 2007 entsprechend auf TEUR 2.274 (Vj.: TEUR 363), was einem Ergebnis pro Aktie von 0,22 Euro (Vj.: 0,04 Euro) bei einer durchschnittlich im Umlauf befindlichen Anzahl von 10.281.054 (Vj.: 9.081.054) Aktien entspricht.

Geschäftsentwicklung 1. Halbjahr 2007.

Umsatz- und Kostenentwicklung

Konzernumsatz

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2007 steigerte USU den Konzernumsatz um 31,0% auf TEUR 14.993 (Vj.: TEUR 11.442). Dieses Wachstum resultiert vor allem aus einem anhaltend starken Produktgeschäft, zu dem auch die im Vorjahr akquirierte LeuTek beigetragen hat. So stiegen allein die Wartungserlöse im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr um 153,2% auf TEUR 3.107 (Vj.: TEUR 1.227), während sich die Lizenzerlöse um 11,6% auf TEUR 1.717 (Vj.: TEUR 1.539) erhöhten. Die produktbezogenen Beratungserlöse sowie die Beratungserlöse aus dem produktfremden Servicegeschäft steigerte USU in Summe um 16,4% auf TEUR 10.003 (Vj.: TEUR 8.592). Die sonstigen Erlöse summierten sich im ersten Halbjahr 2007 auf TEUR 166 (Vj.: TEUR 84).

Umsatz nach Geschäftsfeldern

Im Zuge der Fokussierung der USU-Gruppe auf den Wachstumsmarkt Business Service Management und das damit verbundene Zusammenwachsen des bereichsübergreifenden Produktgeschäftes erfolgte mit Wirkung zum 1. Januar 2007 eine Neuorganisation der USU-Gruppe. Durch das Zusammenwachsen der Segmente wurden die Bereiche Vertrieb, Beratung und Entwicklung zu zentralen Einheiten ausgebaut und durch die neuen Stabsbereiche Business Development und Projektoffice ergänzt. Das Leistungsspektrum des Geschäftsfeldes „Produktgeschäft“ umfasst die Aktivitäten rund um die USU-Produktpalette im BSM-Markt sowie die Systeme für das Thema Knowledge Management. Das Geschäftsfeld „Servicegeschäft“ beinhaltet Beratungsleistungen im Rahmen von IT-Projekten sowie die individuelle Anwendungsentwicklung.

Mit dem „Produktgeschäft“ erzielte USU im Vorjahresvergleich einen Umsatzanstieg von 40,8% auf TEUR 10.335 (Vj.: TEUR 7.340). Die Umsatzerlöse des „Servicegeschäfts“ stiegen um 13,6% auf TEUR 4.648 (Vj.: TEUR 4.093) an. Die nicht den Segmenten zugeordneten Umsätze lagen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2007 bei TEUR 10 (Vj.: TEUR 9). Die außerhalb Deutschlands erzielten konsolidierten Umsätze der USU-Gruppe erhöhten sich im Betrachtungszeitraum auf TEUR 1.283 (Vj.: TEUR 1.129).

Operative Kosten

Zu Beginn des Jahres 2007 erfolgte eine Anpassung bezüglich des Ausweises von Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmensakquisitionen aktivierten immateriellen Vermögenswerten. Diese werden aus Transparenzgründen nicht mehr den Funktionskosten zugeordnet, sondern in einem separaten Posten ausgewiesen. In diesem Zusammenhang wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

Die Herstellungskosten des Umsatzes erhöhten sich im ersten Halbjahr 2007 gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 7.292 (Vj.: TEUR 6.853). Bezogen auf den Konzernumsatz sank die Herstellkostenquote der USU infolge der Steigerung des produktbezogenen Lizenz- und Wartungsgeschäftes deutlich von 59,9% im Vorjahr auf 48,6% im Berichtszeitraum. Das Bruttoergebnis verbesserte sich im Vorjahresvergleich entsprechend auf TEUR 7.701 (Vj.: TEUR 4.589), was einer Bruttomarge von 51,4% (Vj.: 40,1%) entspricht.

Die Marketing- und Vertriebsaufwendungen stiegen im Vorjahresvergleich auf TEUR 2.767 (Vj.: TEUR 1.612) an. Neben dem Ausbau der Marketing- und Vertriebsmannschaft von 23 Mitarbeitern zum 30. Juni 2006 auf 34 Mitarbeiter zum Ende des zweiten Quartals 2007 resultiert dieser Anstieg im Wesentlichen aus Marketing- und Vertriebsaktivitäten für die zugekaufte LeuTek GmbH, dem internationalen Partnermanagement und der verstärkten Präsenz von USU auf Messen, Konferenzen sowie Spezial-Events wie beispielsweise dem USU-Anwendertreffen. Die Quote für Aufwendungen im Bereich Marketing und Vertrieb erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr auf 18,5% (Vj.: 14,1%) des Konzernumsatzes.

Die Verwaltungsaufwendungen stiegen im Zuge der LeuTek-Übernahme gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 1.392 (Vj.: TEUR 1.254). Durch die deutliche Umsatzausweitung ging die Quote der Verwaltungsaufwendungen auf 9,3% (Vj.: 11,0%) des Konzernumsatzes zurück.

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen stiegen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2007 im Vorjahresvergleich kräftig auf TEUR 2.450 (Vj.: TEUR 1.132) an.

Hintergrund dieses Anstiegs sind im Wesentlichen der Ausbau der Entwicklungsmannschaft auf 87 (Vj.: 62) Mitarbeiter im Zusammenhang mit dem Zukauf von LeuTek, planmäßige Aufwendungen im Zuge der Integration der LeuTek-Produkte in die USU-Produktsuite Valuemation zur Umsetzung einer ganzheitlichen Business Service Management-Produktlinie sowie die gezielte Weiterentwicklung der konzerneigenen Softwareprodukte und -lösungen. Bezogen auf den Konzernumsatz belief sich die Aufwandsquote für Forschung und Entwicklung im ersten Halbjahr 2007 auf 16,3% (Vj.: 9,9%).

Die saldierten sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen summierten sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2007 auf TEUR 4 (Vj.: TEUR -32).

Ertragslage

Neben der erfolgreichen operativen Geschäftsentwicklung führten vor allem positive steuerliche Effekte zu einem Anstieg des Periodenüberschusses im ersten Halbjahr 2007 auf TEUR 2.710 (Vj.: TEUR 658) bzw. EUR 0,26 (Vj.: EUR 0,07) je Aktie. Der darin enthaltene Steuerertrag von TEUR 1.933 (Vj.: TEUR -4) resultiert im Wesentlichen aus der Bildung aktiver latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorträge der USU Software AG.

Aus der endgültigen Kaufpreisallokation aus der LeuTek-Übernahme ergaben sich im ersten Halbjahr 2007 zudem Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmensakquisitionen aktivierte immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 497 (Vj.: TEUR 102). Trotz dieser zusätzlichen Abschreibungen steigerte USU das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im ersten Halbjahr 2007 auf TEUR 599 (Vj.: TEUR 457).

Ohne Berücksichtigung der vorgenannten Effekte erzielte die USU-Gruppe im Berichtszeitraum aufgrund des deutlichen Umsatzwachstums bei einer vergleichsweise geringen Kostenausweitung eine Steigerung des operativen Ergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) gegenüber dem Vorjahr um 78,5% auf TEUR 1.294 (Vj.: TEUR 724).

Bilanzstruktur

Im Zuge der endgültigen Kaufpreisallokation der im November 2006 erworbenen LeuTek GmbH (im Folgenden kurz: „LeuTek“) wurden die Konzernbilanzwerte zum 31. Dezember 2006 gemäß IFRS 3.62 wie folgt angepasst: Während sich auf der Aktivseite der Bilanz die immateriellen Vermögenswerte um TEUR 2.238 auf TEUR 7.052 erhöhten, sank der Goodwill um TEUR 1.403 auf TEUR 26.590. Gleichzeitig erhöhten sich auf der Passivseite die passiven latenten Steuern um TEUR 850 auf TEUR 2.157, während der Bilanzverlust leicht um TEUR 15 auf TEUR 19.197 zunahm.

Zum 30. Juni 2007 stiegen die kurzfristigen Vermögenswerte auf der Aktivseite der Bilanz auf TEUR 18.172 (31. Dezember 2006: TEUR 16.870), was im Wesentlichen aus der Erhöhung der liquiden und liquiditätsnahen Mittel von TEUR 8.400 zum 31. Dezember 2006 auf TEUR 9.513 zum 30. Juni 2007 resultiert. Während sich die noch nicht abgerechneten unfertigen Leistungen stichtagsbedingt auf TEUR 2.438 (31. Dezember 2006: TEUR 659) ausweiteten, sanken die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Ende des zweiten Quartals 2007 auf TEUR 3.919 (31. Dezember 2006: TEUR 5.575). Die langfristigen Vermögenswerte summieren sich zum Ende des zweiten Quartals 2007 auf TEUR 35.340 (31. Dezember 2006: TEUR 35.950) und lagen damit annähernd auf dem Niveau der angepassten langfristigen Vermögenswerte zum Ende des Jahres 2006.

Auf der Passivseite der Bilanz sanken die Schulden von TEUR 10.185 zum 31. Dezember 2006 auf TEUR 8.208 zum 30. Juni 2007. Dies ist im Wesentlichen die Folge der vollständigen Saldierung der zum 31. Dezember 2006 im Zuge der endgültigen Kaufpreisallokation angepassten passiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 2.157 mit den aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge der USU Software AG. Der daraus entstandene Steuerertrag führte zusammen mit dem positiven operativen Ergebnis der USU-Gruppe zu einem deutlichen Periodenüberschuss von TEUR 2.710, der zu einem Anstieg des Eigenkapitals auf TEUR 45.304 (31. Dezember 2006: TEUR 42.635) führte. Die Eigenkapitalquote belief sich zum 30. Juni 2007 auf 84,7% (31. Dezember 2006: 80,7%).

Cash-Flow und Investitionen

Der Cash-Flow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verbesserte sich im Vorjahresvergleich auf TEUR 1.452 (Vj.: 988), was unter anderem aus der Ergebnisverbesserung der USU-Gruppe resultiert.

Der Cash-Flow aus dem Investitionsbereich in Höhe von TEUR -2.354 (Vj.: TEUR -7.263) spiegelt vor allem die Neuanlage liquider Mittel in Wertpapiere mit kurzer Laufzeit wider. Zudem sind in diesem Posten die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte von insgesamt TEUR 126 (Vj.: TEUR 146) für Hard- und Software enthalten.

Beim Cash-Flow aus dem Finanzierungsbereich gab es im ersten Halbjahr 2007 wie im Vorjahr keine Veränderungen.

Auftragsbestand

Zum 30. Juni 2007 lag der konzernweite Auftragsbestand der USU-Gruppe mit TEUR 10.342 (Vj.: TEUR 7.814) um TEUR 2.528 bzw. 32,4% über dem Vorjahreswert. Der stichtagsbezogene Auftragsbestand zum Ende des Quartals stellt aufgrund von verbindlichen Verträgen die bereits fixierten zukünftigen Umsätze der USU-Gruppe dar. Diese beinhalten vorwiegend projektbezogene Aufträge sowie Wartungsverträge.

Forschung und Entwicklung

Die kumulierten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen summierten sich im ersten Halbjahr 2007 auf TEUR 2.450 (Vj.: TEUR 1.132). Der Anstieg dieses Postens spiegelt insbesondere den Mitarbeiteraufbau im Zuge der LeuTek-Akquisition sowie die damit verbundene Ausweitung der Entwicklungsaktivitäten im USU-Konzern wider.

Nach der Anbindung der ZIS-Produkte von LeuTek sowie der Produktlinie USU KnowledgeMiner an die Valuation-Suite stand die Weiterentwicklung dieser integrierten Business Service Management-Lösung im Zentrum der Entwicklungsaktivitäten der USU-Gruppe. Daneben wurden im Berichtsquartal zielgerichtet die in der Roadmap fixierten Entwicklungsprojekte vorangetrieben, welche unter anderem die Visualisierung von Systemabhängigkeiten, die Erweiterung des Reportangebotes sowie die Überarbeitung der grafischen Benutzeroberfläche von Valuation betreffen. Des Weiteren wurden funktionale Verbesserungen an den Konzernprodukten der USU-Gruppe umgesetzt.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2007 waren in der USU-Gruppe insgesamt 238 (Vj.: 207) Mitarbeiter beschäftigt. Im Vorjahresvergleich entspricht dies einem Zuwachs der Belegschaft um 15,0%. Der absolute Anstieg resultiert primär aus der Akquisition der LeuTek GmbH sowie dem Personalausbau der Konzerntochter USU AG.

Untergliedert nach Funktionen waren 91 (Vj.: 97) Mitarbeiter im Bereich Beratung und Services, 87 (Vj.: 62) Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung, 34 (Vj.: 23) Mitarbeiter im Bereich Vertrieb und Marketing sowie 26 (Vj.: 25) Mitarbeiter im Bereich Verwaltung und Finanzen tätig.

Nach Segmenten aufgeteilt beschäftigte die USU-Gruppe 171 (Vj.: 141) Mitarbeiter im Geschäftsfeld „Produktgeschäft“, 49 (Vj.: 49) Mitarbeiter im Geschäftsfeld „Servicegeschäft“ sowie 18 (Vj.: 17) Mitarbeiter im Zentralbereich.

USU-Aktien (ISIN DE000A0BVU28)

Die Aktien der USU Software AG sind im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse unter der Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN) A0BVU2 bzw. der International Security Identification Number (Internationale Wertpapier-Kenn-Nummer, ISIN) DE000A0BVU28 notiert und dort zum Handel im Geregelteten Markt zugelassen.

Nach dem deutlichen Wertzuwachs im ersten Quartal 2007 verzeichnete die USU-Aktie im zweiten Quartal 2007 eine rückläufige Kursnotierung. Im Vergleich zum Vorquartal gab der Aktienkurs zum Stichtag 30. Juni 2007 um 9,7% auf EUR 4,48 (31. März 2007: EUR 4,96) nach. Im selben Zeitraum erzielte der Technology All Share einen Kursanstieg von 7,3%, während der Deutsche Aktienindex (DAX) um 15,8% zulegen.

Auf Halbjahressicht konnte die USU-Aktie einen Wertzuwachs von 12,0% verbuchen.

Nachtragsbericht

Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 12. Juli 2007 dem Abschluss des Ergebnisabführungsvertrages vom 29. Dezember 2006 zwischen der USU Software AG und LeuTek zugestimmt. Zudem wurde die endgültige Kaufpreisallokation im Zusammenhang mit der LeuTek-Übernahme fixiert. Die Effekte aus diesen beiden Vorgängen wurden im vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss bereits berücksichtigt. Bezüglich weiterer Informationen verweisen wir auf den Gliederungspunkt *Geschäftsentwicklung 2. Quartal 2007* dieses Konzernlageberichtes sowie den Gliederungspunkt *Akquisition im Geschäftsjahr 2006* im Anhang dieses 6-Monatsberichtes 2007. Daneben liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2007 vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf der USU-Gruppe hatten. Insofern ergaben sich keine wesentlichen Änderungen bezüglich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns, die nicht bereits im vorliegenden 6-Monatsbericht 2007 berücksichtigt wurden.

Chancen- und Risikenbericht

Die jüngste Immobilienkrise in den USA hat zuletzt starke Turbulenzen an den internationalen Weltfinanzmärkten verursacht, deren Auswirkungen auf die Konjunktur im europäischen Kernmarkt der USU-Gruppe noch nicht sicher prognostiziert werden kann. Sollte sich die Situation weiter verschärfen, könnte sich ein eventueller konjunktureller Abschwung negativ auf die Geschäftsentwicklung der USU-Gruppe auswirken. Demgegenüber lassen die aktuellen Marktprognosen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung und des Internationale Währungsfonds auf eine anhaltend positive Entwicklung der Weltwirtschaft schließen, von der die USU-Gruppe profitieren würde.

Bezüglich der weiteren Chancen und Risiken für die verbleibenden sechs Monate des Geschäftsjahres 2007 der USU Software AG und des Gesamtkonzerns verweisen wir im Übrigen auf den im Geschäftsbericht 2006 enthaltenen Risikobericht.

Prognosebericht

Gesamtwirtschaft

Das Wirtschaftswachstum soll im laufenden und auch im kommenden Jahr sowohl in Deutschland als auch der gesamten Eurozone anhaltend hoch sein. Nach den jüngsten Prognosen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) wird die deutsche Wirtschaft im laufenden Jahr um 2,6% wachsen. Auch für das Jahr 2008 erwartet das DIW Berlin ein starkes Wachstum von 2,5%. Zu einem ähnlichen Ergebnis kommt der Internationale Währungsfonds (IWF), der seine Wachstumsprognose für Deutschland für das laufende Jahr von ursprünglich 1,8% auf nunmehr 2,6% und für das Jahr 2008 von 1,9% auf 2,4% angehoben hat. Die Wirtschaft in der Eurozone wird nach IWF-Informationen im Jahr 2007 um 2,6% und im kommenden Jahr um 2,5% wachsen.

Branche

Für den deutschen IT-Markt rechnet BITKOM im laufenden Jahr mit einem Wachstum von 3,5%, nachdem dieses im Vorjahr bei 2,8% lag. Die Marktsegmente Software und IT-Services, in denen USU agiert, sollen dabei mit Wachstumsraten von 5,7% (Vj.: 5,5%) bzw. 4,9% (Vj.: 4,5%) überproportional zulegen. Auch im kommenden Jahr wird sich nach BITKOM-Aussagen das Wachstum fortsetzen. Während die gesamte IT-Branche im Jahr 2008 einen Anstieg des Marktvolumens von 3,7% verzeichnen soll, prognostiziert BITKOM für die Software- und IT-Services-Unternehmen eine Wachstumsrate von 5,8% bzw. 4,9%.

Für den europäischen IT-Markt prognostiziert EITO in ihrem Jahrbuch „EITO 2007“ für das laufende Jahr einen Anstieg des Marktvolumens für Informationstechnik von 4,4%, nach 3,6% im Jahr 2006. Auch hier sollen die Marktsegmente Software und IT-Services mit Wachstumsraten von 6,5% (Vj.: 6,3%) bzw. 5,5% (Vj.: 5,3%) deutlich stärker zulegen. Im Jahr 2008 sieht EITO eine Fortsetzung der positiven Entwicklung und rechnet insofern mit einem Wachstum von 4,7% für den Gesamtmarkt sowie 6,5% bzw. 5,4% für die Marktsegmente Software und IT-Services.

Ausblick

Für die USU-Gruppe bestätigt der Vorstand die Planung für das laufende Jahr, nach der im Zuge der strategischen Ausrichtung auf dem Wachstumsmarkt Business Service Management eine deutlich über dem Marktdurchschnitt liegende Steigerung des Konzernumsatzes auf 32 bis 33 Millionen Euro erzielt werden soll. Dabei erwartet der Vorstand für das erfahrungsgemäß stärkere zweite Halbjahr eine signifikante Ausweitung des Umsatzes im Produktgeschäft, getrieben von einem weiteren Anstieg der Lizenz- und Wartungserlöse. Gestützt wird diese Erwartungshaltung von bereits vertraglich fixierten Kundenaufträgen in den Monaten Juli und August, den laufenden Vertragsverhandlungen mit potenziellen Kunden sowie dem aktuellen vertrieblichen Forecast.

Nach der positiven operativen Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres 2007 sowie unter Berücksichtigung der genannten Prognosen bekräftigt der Vorstand insofern das Ziel, das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der USU-Gruppe im Gesamtjahr 2007 auf über 4 Millionen Euro zu steigern.

Möglingen, 22. August 2007

Bernhard Oberschmidt
Sprecher des Vorstands

AKTIVA <i>in TEUR</i>	6-Monatsbericht 30.06.2007	Jahresabschluss 31.12.2006
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	6.528	7.052 *)
Geschäfts- oder Firmenwerte	26.590	26.590 *)
Sachanlagen	540	611
Aktive latente Steuern	808	808
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	874	889
Langfristige Vermögenswerte	35.340	35.950
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	329	309
Noch nicht abgerechnete unfertige Leistungen	2.438	659
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.919	5.575
Forderungen aus Ertragsteuern	954	923
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	749	616
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	270	388
Wertpapiere des Umlaufvermögens	4.841	2.834
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.672	5.566
Kurzfristige Vermögenswerte	18.172	16.870
Aktiva, gesamt	53.512	52.820

PASSIVA <i>in TEUR</i>	6-Monatsbericht 30.06.2007	Jahresabschluss 31.12.2006
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	10.335	10.335
Kapitalrücklage	52.320	52.320
Gesetzliche Rücklage	81	81
Eigene Anteile	-714	-714
Kumuliertes sonstiges Eigenkapital	-231	-190
Bilanzverlust	-16.487	-19.197 *)
Eigenkapital	45.304	42.635
Langfristige Schulden		
Passive latente Steuern	0	2.157 *)
Rückstellungen für Pensionen	624	596
Langfristige Schulden	624	2.753
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen und Verbindlichkeiten für Ertragsteuern	421	707
Rückstellungen und -verbindlichkeiten aus dem Personal- und Sozialbereich	2.423	2.755
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.263	1.864
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen	254	300
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	726	1.076
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.497	730
Kurzfristige Schulden	7.584	7.432
Passiva, gesamt	53.512	52.820

*) geändert aufgrund der zwischenzeitlich endgültigen Fertigstellung der Kaufpreisallokation der LeuTek GmbH

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG <i>in TEUR</i>	Quartalsbericht II / 2007 01.04.2007 - 30.06.2007	Quartalsbericht II / 2006 01.04.2006 - 30.06.2006	6-Monatsbericht 01.01.2007 - 30.06.2007	6-Monatsbericht 01.01.2006 - 30.06.2006
Umsatzerlöse	7.417	5.748	14.993	11.442
Herstellungskosten des Umsatzes	-3.631	-3.491	-7.292	-6.853
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.786	2.257	7.701	4.589
Vertriebs- und Marketingaufwendungen	-1.404	-720	-2.767	-1.612
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-649	-644	-1.392	-1.254
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-1.184	-572	-2.450	-1.132
Sonstige betriebliche Erträge	48	12	63	35
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-25	-37	-59	-67
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmensakquisitionen aktivierte immaterielle Vermögenswerte	-293	-51	-497	-102
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBIT)	279	245	599	457
Zinserträge	140	179	218	338
Zinsaufwendungen	-20	-58	-40	-133
Gewinn vor Steuern (EBT)	399	366	777	662
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.875	-3	1.933	-4
Periodenüberschuss / -fehlbetrag	2.274	363	2.710	658
Ergebnis je Aktie (in EUR):				
Unverwässert und verwässert	0,22	0,04	0,26	0,07
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien:				
Unverwässert und verwässert	10.281.054	9.081.054	10.281.054	9.081.054

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen <i>in TEUR</i>	Quartalsbericht II / 2007 01.04.2007 - 30.06.2007	Quartalsbericht II / 2006 01.04.2006 - 30.06.2006	6-Monatsbericht 01.01.2007 - 30.06.2007	6-Monatsbericht 01.01.2006 - 30.06.2006
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	6	-2	-8	6
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Wertpapiere)				
- im Eigenkapital erfasste Fair-Value Änderungen	-41	-22	-34	-94
- in die Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	1	0	1	21
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung	-34	-24	-41	-67
Periodenüberschuss	2.274	363	2.710	658
Gesamtergebnis	2.240	339	2.669	591

Konzern-Kapitalflussrechnung in TEUR	6-Monatsbericht 01.01.2007 - 30.06.2007	6-Monatsbericht 01.01.2006 - 30.06.2006
CASH FLOW AUS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT:		
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsergebnis	599	457
Anpassungen für:		
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	198	165
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmensakquisitionen aktivierte immaterielle Vermögenswerte	497	102
Gezahlte / erstattete Ertragsteuern	-312	-4
Erhaltene Zinsen	155	83
Übrige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-68	41
Veränderung des Working Capital:		
Vorräte	-20	-11
Noch nicht abgerechnete unfertige Leistungen	-1.779	-1.249
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.656	1.380
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögenswerte	-62	1.100
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-350	-175
Personalrückstellungen und -verbindlichkeiten und Pensionsrückstellungen	-304	-565
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.242	-336
Netto-Einnahmen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.452	988
CASH FLOW AUS DEM INVESTITIONSBEREICH:		
Firmenkauf, abzüglich erworbene Zahlungsmittel	-421	0
Investitionen in Sachanlagen	-111	-120
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte	-15	-26
Tilgung von Darlehen	105	0
Gewährung eines langfristigen Darlehens	0	-135
Verkauf von Anlagevermögen	143	7
Verkauf von Wertpapieren - veräußerbare	19	472
Investitionen in Wertpapiere - veräußerbare	-2.074	-7.461
Netto-Ausgaben aus dem Investitionsbereich	-2.354	-7.263
CASH FLOW AUS DEM FINANZIERUNGSBEREICH:		
Netto-Einnahmen / -ausgaben aus dem Finanzierungsbereich	0	0
Differenz aus Währungsumrechnung	8	-3
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL UND KURZFRISTIGEN KAPITALANLAGEN	-894	-6.278
FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE KAPITALANLAGEN - BEGINN DER PERIODE	5.566	9.813
FLÜSSIGE MITTEL UND KURZFRISTIGE KAPITALANLAGEN - ENDE DER PERIODE	4.672	3.535

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals	Grundkapital		Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	Eigene Anteile	Bilanzverlust	Kumuliertes sonstiges Eigenkapital			Gesamt
	Aktien						Währungs-umrechnung	Marktbe-wertung Wert-papiere	Vers.-math. Gewinne / Verluste	
	Anzahl	TEUR								
Konsolidiertes Eigenkapital zum 31. Dezember 2005	9.135.004	9.135	49.192	4	-714	-21.206	38	-11	-346	36.092
Kapitalerhöhung	1.200.000	1.200	3.128	0	0	0	0	0	0	4.328
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	2.086 *)	0	0	0	2.086
Unrealisierte Verluste aus veräußerbaren Wertpapieren	0	0	0	0	0	0	0	-71	0	-71
Erfolgsneutrale Behandlung versicherungsmathematischer Gewinne	0	0	0	0	0	0	0	0	25	25
Latente Steuern	0	0	0	0	0	0	0	31	122	153
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	0	0	0	77	0	-77	0	0	0	0
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0	22	0	0	22
Konsolidiertes Eigenkapital zum 31. Dezember 2006	10.335.004	10.335	52.320	81	-714	-19.197	60	-51	-199	42.635
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	2.710	0	0	0	2.710
Unrealisierte Verluste aus veräußerbaren Wertpapieren	0	0	0	0	0	0	0	-33	0	-33
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	0	0	0	0	0	0	-8	0	0	-8
Konsolidiertes Eigenkapital zum 30. Juni 2007	10.335.004	10.335	52.320	81	-714	-16.487	52	-84	-199	45.304

*) geändert aufgrund der zwischenzeitlich endgültigen Fertigstellung der Kaufpreisallokation der LeuTek GmbH

Grundsätze zur Rechnungslegung

Dieser 6-Monatsbericht 2007 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Boards (IASB), London, wie sie in der europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie beim nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr angewandt. Der vorliegende ungeprüfte 6-Monatsbericht 2007 ist daher im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss 2006 zu lesen. Im Zuge der endgültigen Kaufpreisallokation der im November 2006 erworbenen LeuTek GmbH (im Folgenden kurz: „LeuTek“) wurden die Konzernbilanzwerte zum 31. Dezember 2006 gemäß IFRS 3.62 angepasst. Wir verweisen auf die Erläuterungen unter dem Gliederungspunkt *Akquisition im Geschäftsjahr 2006*. Den Vorschriften des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung wurde entsprochen. Des Weiteren hat sich die Gesellschaft bei der Erstellung dieses Berichts am Entwurf des DRS 16 (Zwischenberichterstattung) orientiert.

Dieser Konzern-Zwischenabschluss enthält alle notwendigen Abgrenzungen und gibt nach Auffassung des Managements ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wieder. Alle vorgenommenen Abgrenzungen entsprechen der üblichen Periodenabgrenzung.

Ertragssteuern werden in der Zwischenperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragssteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis der konsolidierten Gesellschaften angewendet.

Aus dem Ergebnis der Zwischenperioden kann nicht notwendigerweise auf das Jahresergebnis geschlossen werden.

Akquisition im Geschäftsjahr 2006

Am 6. November 2006 erwarb die USU 100% des Eigenkapitals und der Stimmrechte der LeuTek GmbH. Die Transaktion wurde nach der Erwerbsmethode bilanziert. Die Erstkonsolidierung der LeuTek erfolgte zum 6. November 2006.

Da die Kaufpreisaufteilung aus diesem Erwerb im Geschäftsjahr 2006 aus zeitlichen Gründen nicht endgültig vorgenommen werden konnte, wurden in den Konzernabschluss 2006 lediglich provisorische Werte einbezogen. Im zweiten Quartal 2007 wurden die Werte nunmehr endgültig bestimmt.

Die im Rahmen dieser endgültigen Kaufpreisallokation identifizierten, steuerlich nicht abzugsfähigen immateriellen Vermögenswerte haben sich im Vergleich zur provisorischen Kaufpreisallokation um TEUR 2.264 auf TEUR 5.764 erhöht. Gleichzeitig wurde die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer bei den aktivierten Wartungsverträgen (vorteilhafte Verträge) von ursprünglich vier auf sechs Jahre erhöht. Die endgültige Kaufpreisaufteilung auf die immateriellen Vermögenswerte stellt sich damit zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

	TEUR	Geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer Jahre
Erworbene Software	1.185	6
Kundenstamm	2.040	10
Vorteilhafte Verträge	1.577	6
Auftragsbestand	133	1
Markenzeichen	829	-
	5.764	

Aufgrund des Anstiegs der immateriellen Vermögenswerte im Rahmen der endgültigen Kaufpreisallokation haben sich die passiven latenten Steuern um TEUR 860 auf TEUR 2.190 erhöht. Gleichzeitig hat sich der Goodwill um TEUR 1.403 auf TEUR 9.570 verringert.

Die Auswirkungen der endgültigen Kaufpreisallokation auf den im Vorjahr ausgewiesenen Konzernbilanzverlust sind mit TEUR -15 unwesentlich.

Aufgrund des von der Hauptversammlung am 12. Juli 2007 genehmigten Ergebnisabführungsvertrages der LeuTek mit der USU Software AG und des dadurch erwirkten Beitritts der LeuTek zum Organkreis der USU Software AG werden die bisher mangels Werthaltigkeit nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträge der USU Software AG zumindest in Höhe der bei der LeuTek gebildeten passiven latenten Steuern werthaltig. Entsprechend wurden in Höhe der aus der Kaufpreisallokation resultierenden passiven latenten Steuern der LeuTek aktive latente Steuern auf Verlustvorträge der USU Software AG gebildet und mit den passiven latenten Steuern saldiert. Daraus ergibt sich für das erste Halbjahr 2007 ein Steuerertrag in Höhe von TEUR 2.144.

Im Rahmen der Akquisition der LeuTek wurden mit dem ehemaligen Mehrheitsgesellschafter der LeuTek Barzahlungen vereinbart, die vom künftigen Erfolg der Gesellschaft abhängig sind (Earn-Out-Vergütung). Zum Zeitpunkt der Konzern-Zwischenabschlusserstellung konnte diese künftige Verpflichtung nicht verlässlich bewertet werden. Die maximal noch zu leistende Zahlung beträgt TEUR 2.429.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse nach Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	1.1.-30.6.2007 TEUR	1.1.-30.6.2006 TEUR
Beratung	10.003	8.592
Lizenzen / Produkte	1.717	1.539
Wartung	3.107	1.227
Sonstiges	166	84
	14.993	11.442

Segmentberichterstattung

Im Zuge der Fokussierung auf das Business Service Management und das damit verbundene Zusammenwachsen des bereichsübergreifenden Produktgeschäftes sowie die zum 1. Januar 2007 umgesetzte Neuorganisation der Gesellschaft wurden auch die Segmente der USU-Gruppe neu definiert. Dabei wurde die bisherige Segmentierung nach den Geschäftsbereichen IT Management Solutions und Business Solutions wie folgt geändert:

Im Sinne der Segmentberichterstattung nach IAS 14 ist USU in den zwei Geschäftsfeldern „Produktgeschäft“ und „Servicegeschäft“ tätig, die im Wesentlichen die Risiken und die Eigenkapitalverzinsung des Konzerns beeinflussen. Die Abgrenzung dieser zwei Geschäftsfelder wird nach den unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen vorgenommen, wobei sich die Aufgliederung an der internen Berichterstattung (Management Approach) orientiert. Durch die Segmentierung nach „Produktgeschäft“ und „Servicegeschäft“ sollen Ertragskraft und Erfolgsaussichten sowie die Chancen und Risiken der zwei Geschäftsfelder des Konzerns transparent gemacht werden.

Das Leistungsspektrum des Geschäftsfeldes „Produktgeschäft“ umfasst grundsätzlich diejenigen Aktivitäten, die rund um die USU-Produktpalette im Markt für Business Service Management erbracht werden. Dazu gehören die Produkte und Dienstleistungen um die Themen Infrastructure Management (effiziente Verwaltung des IT-Bestands, von Verträgen und Softwarelizenzen), Service/Change Management (Einhaltung und Formalisierung der IT-Service Prozesse inklusive Beschaffung, Support und Wartung), Finance Management (Transparenz, Planung und Budgetierung sowie verursachergerechte Verrechnung von IT-Kosten und –Leistungen), Process Management (Überwachung, Visualisierung und Steuerung sämtlicher für den IT-Betrieb erforderlicher Systeme und Prozesse) sowie Knowledge Center zur Optimierung wissensintensiver Geschäftsprozesse.

Das Geschäftsfeld „Servicegeschäft“ beinhaltet Beratungsleistungen im Rahmen von IT-Projekten sowie die individuelle Anwendungsentwicklung. Das Leistungsportfolio adressiert eine breite Palette technisch orientierter Themen, die durch eigene Methodiken und erprobte Prozessmodelle umgesetzt werden. Diese erstrecken sich auf ausgewählte Spezialbereiche, auf die eigenverantwortliche Durchführung von IT-Projekten oder auf die Projektunterstützung mit qualifiziertem IT-Personal.

Die Aufgliederung verschiedener Kenngrößen nach den Geschäftsfeldern entsprechend IAS 14 ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

	Produktgeschäft		Servicegeschäft		nicht zugeordnet		Konzern	
	1.1.-30.6.2007	1.1.-30.6.2006	1.1.-30.6.2007	1.1.-30.6.2006	1.1.-30.6.2007	1.1.-30.6.2006	1.1.-30.6.2007	1.1.-30.6.2006
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatz	10.335	7.340	4.648	4.093	10	9	14.993	11.442
EBITDA	1.897	1.237	481	479	-1.086	-992	1.292	724
EBIT	1.262	1.055	436	432	-1.099	-1.030	599	457
Finanzergebnis	-	-	-	-	178	205	178	205
Steuern	-	-	-	-	1.933	-4	1.933	-4
Periodenergebnis	1.262	1.055	436	432	1.012	-829	2.710	658
Mitarbeiter zum Ende der Berichtsperiode	171	141	49	49	18	17	238	207

Außerhalb Deutschlands erzielte die USU-Gruppe in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2007 insgesamt 8,6% bzw. TEUR 1.283 der konsolidierten Umsätze. Zudem wurden weniger als 10% der konsolidierten Vermögenswerte außerhalb Deutschlands geführt. Gleichzeitig fielen die außerhalb Deutschlands getätigten Investitionen unterhalb von 10% der konsolidierten Gesamtinvestitionen aus. Auf weitergehende Angaben der geographischen Daten gemäß IAS 14 (sekundäre Angaben) wurde daher verzichtet.

Eigene Anteile

Zum 30. Juni 2007 hielt die Gesellschaft unverändert 53.950 Stück eigene Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 53.950,00, was 0,5% des Grundkapitals zum 30. Juni 2007 entsprach.

Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Als nahe stehende Personen („Related Parties“) gelten gemäß IAS 24 Personen oder Unternehmen, die grundsätzlich die Gruppe beherrschen oder maßgeblichen Einfluss nehmen können, einschließlich der Geschäftsleitung und dem Aufsichtsrat, oder auf die die Gruppe maßgeblichen Einfluss ausüben kann. Als nahe stehende Personen gelten dabei nicht Unternehmen, die bereits im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogen sind.

Hinsichtlich den geschäftlichen Beziehungen zwischen der USU Software AG und dem Aufsichtsratsvorsitzenden und Mehrheitsaktionär Herrn Udo Strehl und seiner Ehefrau haben sich gegenüber den Angaben im Konzernanhang des Geschäftsjahres 2006 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Entsprechend verweisen wir auf die Angaben im Konzernanhang der USU Software AG für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr.

Directors Dealings und Wertpapierbesitz der Organe

Folgender Bestand an Aktien und Aktienoptionen der USU Software AG von Organmitgliedern der Gesellschaft wurde zum 30. Juni 2007 festgestellt:

Bestandsmeldungen der Organe	Aktien	Aktienoptionen
Vorstand		
Bernhard Oberschmidt	18.696	0
Aufsichtsrat		
Udo Strehl*	1.989.319	0
Erwin Staudt	47.100	0
Günter Daiss	35.500	0

* Über die Udo Strehl Private Equity GmbH werden Udo Strehl als Mehrheitsgesellschafter dieser Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zusätzlich 3.932.348 Stimmrechte an der USU Software AG zugerechnet. Zusätzlich werden über die „Wissen ist Zukunft-Stiftung“ Udo Strehl als Geschäftsführer dieser Stiftung 32.000 Stimmrechte an der USU Software AG gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

Am 23. Mai 2007 haben die Aufsichtsratsmitglieder Erwin Staudt und Günter Daiss jeweils 30.000 Aktien der USU Software AG außerbörslich vom Aufsichtsratsvorsitzenden Udo Strehl käuflich erworben. Udo Strehl hat am 23. Mai 2007 insgesamt 240.000 Aktien an die beiden Mitglieder des Aufsichtsrats der USU Software AG sowie an institutionelle Investoren außerbörslich veräußert. Die Aufsichtsräte Udo Strehl, Erwin Staudt und Günter Daiss haben die aufgeführten Wertpapiergeschäfte unverzüglich der USU Software AG mitgeteilt. Die Gesellschaft hat ihrerseits die Mitteilung über diese Wertpapiergeschäfte unverzüglich auf ihrer Homepage unter www.usu-software.de veröffentlicht.

Versicherung des Vorstands

"Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind."

Möglingen, 22. August 2007

Bernhard Oberschmidt
Sprecher des Vorstands

23. August 2007

10:45 – 11:30 Uhr

Analysten- und Investorenkonferenz

im Rahmen der Veranstaltung

IFF 2007 Investment Forum Frankfurt,

Le Méridien Parkhotel

Wiessenhüttenplatz 28-38; 60329 Frankfurt am Main

12. November 2007

9-Monatsbericht 2007

14. November 2007

09:45 – 10:30 Uhr

Analysten- und Investorenkonferenz

im Rahmen der Veranstaltung

Deutsches Eigenkapitalforum,

Congress Center Messe Frankfurt

Ludwig-Erhard-Anlage 1; 60327 Frankfurt am Main